

# INHALT

---

<b>VORWORT ZUR DEUTSCHEN AUSGABE .....</b>	<b>13</b>
--	-----------

<b>1. EINE ERSTE ORIENTIERUNG .....</b>	<b>17</b>
---	-----------

Religiöser Pluralismus .....	17
------------------------------	----

Interreligiöse Theologie.....	28
-------------------------------	----

## **ERSTER TEIL**

<b>RELIGIÖSER PLURALISMUS .....</b>	<b>37</b>
-------------------------------------	-----------

<b>2. PLURALISTISCHE AUFBRÜCHE IM CHRISTENTUM .....</b>	<b>39</b>
---	-----------

Das Entstehen der pluralistischen Option .....	39
--	----

Dogmatische Voraussetzungen.....	44
----------------------------------	----

Rettender Glaube .....	45
------------------------	----

Gottesbegriff und Offenbarungsverständnis .....	49
---	----

Jesus Christus .....	52
----------------------	----

Perspektiven und Entwicklungen .....	55
--------------------------------------	----

<b>3. DAS JUDENTUM UND DIE VIELEN BUNDESSCHLÜSSE .....</b>	<b>62</b>
--	-----------

Jüdischer Pluralismus: Ein Präludium.....	62
---	----

Der traditionelle Hintergrund .....	65
-------------------------------------	----

Auf dem Weg zu einer Theologie der vielen Bundesschlüsse .....	68
---	----

»Keine Religion ist eine Insel« .....	72
---------------------------------------	----

<b>4. ERGEBUNG IN EINE VON GOTT GEWOLLTE VIELFALT: ISLAMISCHER PLURALISMUS .....</b>	<b>77</b>
Die Bedeutung von <i>islām</i> .....	78
Diversität und Universalität .....	80
Der Einfluss islamischer Mystik.....	86
<b>5. IST DER HINDUISMUS EINE PLURALISTISCHE RELIGION? .....</b>	<b>94</b>
Vivekanandas Darstellung des Hinduismus .....	94
Beobachtungen im historischen Rückblick .....	100
Propluralistische Tendenzen .....	100
Antipluralistische Tendenzen .....	104
Hinduistische Einstellungen gegenüber Islam und Christentum.....	107
Hinduismus und Pluralismus heute.....	110
Der Rechtsstreit zwischen der Ramakrishna-Mission und dem Staat von Westbengalen .....	110
Zur Position der Hindutva-Bewegung .....	111
Auf der Suche nach einem alternativen Pluralismus .....	113
<b>6. DER SCHWIERIGE WEG ZUM PLURALISMUS IM BUDDHISMUS .....</b>	<b>118</b>
Von Blindgeborenen, Elefanten und Flößen.....	118
Theravāda-Buddhismus und religiöser Pluralismus .....	123
Dogmatische Hindernisse.....	123
Zwei mögliche Ausgangspunkte.....	126
Pluralistische Ansätze im Mahāyāna-Buddhismus .....	134
Traditionelle Haltungen des Mahāyāna zur religiösen Vielfalt .....	134
Schritte in Richtung Pluralismus .....	138

<b>7. PLURALISTISCHE TENDENZEN IN DEN CHINESISCHEN RELIGIONEN</b> .....	<b>145</b>
Einheit und Verschiedenheit der Religionen in China.....	145
Daoistische und konfuzianische Einstellungen zur religiösen Vielfalt.....	150
Regulierter Pluralismus und Mehrfachzugehörigkeit.....	155
Pluralismus-Diskurse in der Gegenwart.....	160

**ZWEITER TEIL  
INTERRELIGIÖSE THEOLOGIE .....171**

<b>8. VOM RELIGIÖSEN PLURALISMUS ZUR INTERRELIGIÖSEN THEOLOGIE</b> .....	<b>173</b>
Pluralismen in den verschiedenen religiösen Traditionen.....	173
Religiöser Pluralismus und die Vision einer globalen Theologie.....	180
Religiöser Pluralismus versus religiöse Vielfalt?.....	188
Religiöser Pluralismus und die Notwendigkeit eines kontinuierlichen Dialogs.....	196
Ein erstes Zwischenergebnis.....	202

<b>9. INTERRELIGIÖSE THEOLOGIE: PRINZIPIEN UND METHODIK</b> .....	<b>205</b>
Vier Grundprinzipien einer interreligiösen Theologie.....	205
Theologischer Vertrauensvorschuss.....	205
Die Einheit der Wirklichkeit.....	209
Rückbindung an den interreligiösen Diskurs.....	215
Unabgeschlossener Prozess.....	217

Methodologische Fragen .....	219
Perspektivisch: die Bekenntnis-Dimension im Blick behalten .....	219
Imaginativ: mit den Augen des Anderen sehen .....	222
Komparativ: nach wechselseitiger Erhellung suchen .....	224
Konstruktiv: sich gegenseitig verändern.....	226
<b>10. DER PROPHET UND DER SOHN .....</b>	<b>229</b>
Der Sohn .....	231
»Der Sohn« in der Kritik.....	231
»Der Sohn«: Was ist gemeint?.....	234
Auf dem Weg zu einer Synthese .....	239
Der Prophet.....	245
»Der Prophet«: Was ist gemeint? .....	245
»Der Prophet« in der Kritik .....	246
Auf dem Weg zu einer Synthese.....	248
<b>11. DER SOHN UND DER BUDDHA .....</b>	<b>253</b>
Zwischen Dämonisierung und Heiligsprechung.....	253
Christliche Perspektiven.....	253
Buddhistische Perspektiven .....	257
Den Buddha anerkennen.....	263
Ein atheistischer Philosoph?.....	263
»Ein Bewusstsein von über der Welt her«.....	267
Den Sohn anerkennen .....	273
Ein Fazit .....	280
<b>12. DER BUDDHA UND DER PROPHET .....</b>	<b>284</b>
Geschichtliche Perspektiven .....	284
Der Buddha aus früher islamischer Sicht .....	284
Der Prophet aus früher buddhistischer Sicht.....	292

Dialogische Perspektiven.....	296
Das Problem identifizieren.....	296
Den Buddha anerkennen.....	300
Den Propheten anerkennen.....	305
<b>13. AUF DEM WEG ZU EINER INTERRELIGIÖSEN SCHÖPFUNGSTHEOLOGIE .....</b>	<b>312</b>
Die buddhistische Kritik an einem göttlichen Schöpfer .....	316
Bedeutsame Modifikationen.....	323
Synthetisierende Überlegungen .....	332
<b>14. EINE FRAKTALE INTERPRETATION RELIGIÖSER VIELFALT .....</b>	<b>338</b>
Die Theorie der Fraktale.....	340
Beobachtungen aus der interkulturellen Philosophie.....	342
Beobachtungen aus der vergleichenden Religionswissenschaft.....	345
Interreligiöse Theologie und die fraktale Interpretation der religiösen Vielfalt .....	352
Die Gundidee.....	353
Anzeichen eines fraktalen Ansatzes in der interreligiösen Theologie der Gegenwart .....	360
Die Fruchtbarkeit der Theorie.....	368
<b>LITERATUR .....</b>	<b>373</b>
<b>NAMENREGISTER.....</b>	<b>407</b>